

# Protokoll

## Runder Tisch in Roßdorf am 23.03.2026

|                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| Veranstaltungsort   | Hof Palmy         |
| Anzahl Teilnehmende | 17                |
| Beginn - Ende       | 19:00 – 21:30 Uhr |

### I Begrüßung

Marius Hüther eröffnet die Veranstaltung um 19:00 Uhr

### 2 Präsentation / Einleitung

#### 2.1 Landschaftspflegeverband Darmstadt-Dieburg

Kurz-Vorstellung des Landschaftspflegeverbands

#### 2.2 Warum Agrar-Naturschutz?

Einleitung in das Thema Agrar-Naturschutz

#### 2.3 Runde Tische

Vorstellung des Runden Tisches als Anker der örtlichen Zusammenarbeit

### 3 Runder Tisch

#### 3.1 Besprechung der Plangrundlage

Kurz-Erläuterung des Plans und der Planinhalte

##### 3.1.1 Aufnahme von örtlichen Hinweisen

Aus der Teilnehmerrunde werden Hinweise zur Artenvorkommen gemacht und über örtliche Besonderheiten gesprochen. Folgenden Ergänzungen der Karte werden vorgeschlagen:

- Feldlerche
- Biber
- Renaturierung
- Uhu
- Schwarzwild (-wechsel)
- Rotmilan
- Gelbbauchunke
- Streuobst
- Steilwand
- Hundeverein
- Vernetzungsstruktur
- Kiebitz
- Fasane
- Hist. Torfstich
- Bachschmerle
- Vogelschutz-Grundstücke
- Erschwerte Jagdbedingungen
- Potenzielle Kompensationsfl.
- Bienenfresser
- Rebhuhn
- Naherholung
- Hist. Bahntrasse

## 3.2 Agrarlandschaft

### 3.2.1 Beschreibung

Die Großteil Agrarlandschaft der Gemeinde Roßdorf erstreckt sich zwischen dem Hauptort Roßdorf im Westen und dem Stadtteil Gundershausen im Osten. Roßdorf ist durchzogen von Fließgewässern, welche bis auf wenige Ausnahmen im Westen alle in Richtung Gersprenz fließen. Eine Besonderheit in der Agrarlandschaft stellt die alte Bahntrasse dar, die sich als lineare Vernetzungsstruktur nahezu durch das gesamte Gemeindegebiet zieht. Die überörtlichen Straßen zerschneiden die Agrarlandschaft Roßdorfs. Dazu gab es in Roßdorf große Siedlungszuwächse in den vergangenen Jahrzehnten, die die landwirtschaftlich genutzten Flächen reduzierten.

### 3.2.2 Landschaftsplan

Die Gemeinde verfügt über einen Landschaftsplan, der viele Vorschläge für Biotopvernetzungen und die Landschaftsentwicklung vorsieht. Es wird von den Teilnehmenden vorgeschlagen dieses Planung zur prüfen und Vorschläge in die AUBI-2 Karte zu übernehmen.

### 3.2.3 Gewässerrenaturierung, Flurbereinigung, Biber

Am Runden Tisch wird berichtet, dass die Gemeinde Roßdorf seit Jahren erfolgreich die Renaturierung der örtlichen Gewässer vorantreibt.

Die im Zuge der Gewässerrenaturierung begonnene Flurbereinigung soll das Vorhaben unterstützen. Die Teilnehmenden sind enttäuscht, da das Verfahren noch nicht die gewünschten Ergebnisse erbracht hat.

Es wird berichtet, dass die Einwanderung des Bibers an den renaturierten Flächen wenig, bis keine problematische Überstauungen erzeugt, da die Gestaltung der Gewässer und die Flächentausche ausreichend Fläche für den Biber zur Verfügung stellt.

Nördlich der B26 kommt es hingegen zur Aufstauungen durch den Biber die landwirtschaftliche Flächen beeinträchtigen.

### 3.2.4 Siedlungsflächenerweiterung

Eine Erweiterung der bestehenden Siedlungsfläche ist aktuell nicht geplant.

### 3.2.5 Naherholung, Hunde, Leinenpflicht

Vertreter aus Naturschutz und Landwirtschaft berichten vom Naherholungsdruck aus den Siedlungen. Die flächige Nutzung der Feldgemarkungen sehen die Teilnehmenden als ein Problem für die Verbesserung der Lebensraumbedingungen der Feldflurarten.

Insbesondere die Störungen durch Hunde werden am Runden Tisch besprochen. Dabei wird bedauert, dass die Gemeinde keine Satzung zur Anleinplicht in der Brut- und Setzzeit hat.

### 3.2.6 Afrikanische Schweinepest - Weiße Zone

Vertreter der Jagd beschreiben ihr Arbeiten zur Umsetzung der „Weißen Zone“, die im Zuge des ASP-Managements eingerichtet werden soll. Diese Fläche soll von Wildschweinen freigehalten werden. Genauere Informationen zum ASP-Management und den aktuellen Vorgaben sind zu finden unter:

<https://www.ladadi.de/umwelt-soziales/natur-bauen/veterinaerwesen-lebensmittelueberwachung/tiergesundheits-tierseuchen/afrikanische-schweinepest/>

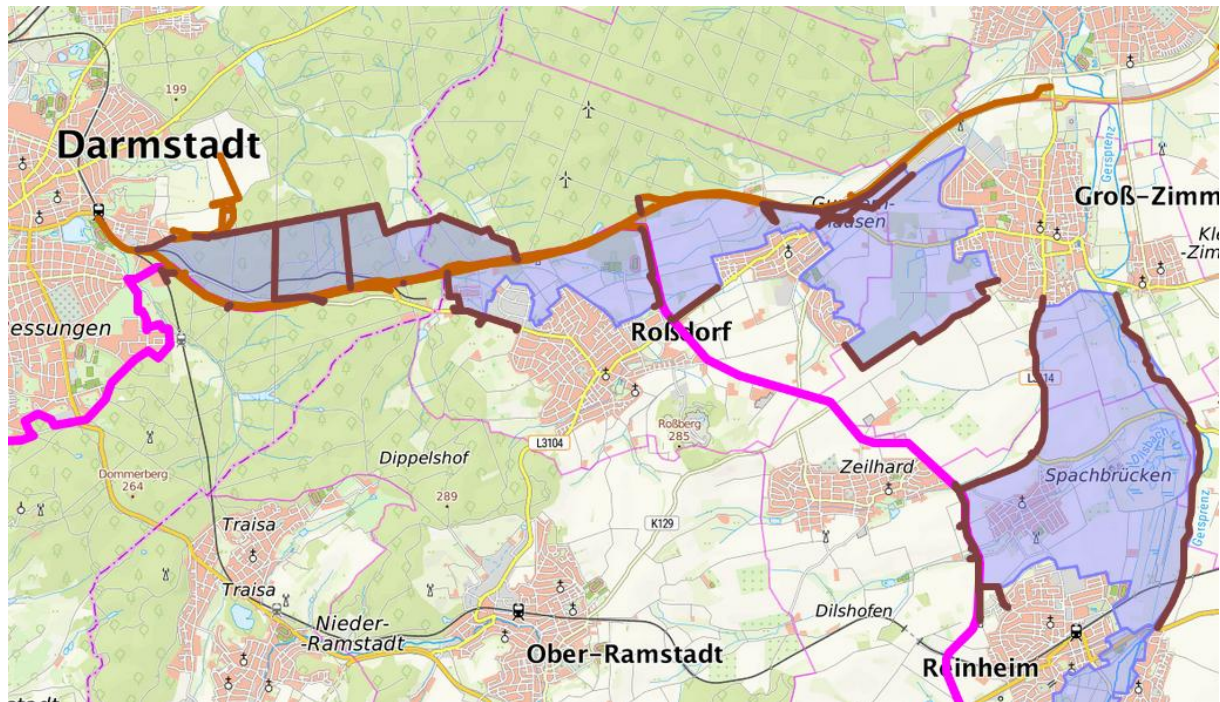


Abbildung 1 Kartenausschnitt Weiße Zonen, Quelle: <https://visualgeoserver.fli.de/visualize-this-map/D3997B6945268F120AC7B8FD0091D7B93835750FA6D7003FBDFB660E1C72C4F4>

### 3.2.7 Streuobst

Einzelne Teilnehmende aus Landwirtschaft und Naturschutz berichten von der Pflege von örtlichem Streuobst und dem Erhalt einer örtlichen Kelterkultur. Hier besteht die Möglichkeit in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband einen Obstbaumschnitt-Kurs in Roßdorf zu organisieren, um für diese Arbeit zu werben und Wissen weiterzugeben.

### 3.2.8 Potenzielle Ökokontomaßnahme / Kompensationsmaßnahme

Ein Vertreter der Landwirtschaft berichtet über eine Fläche am Waldrand die aufgrund des Wegfalls eines Weges nur noch schlecht erreichbar und dementsprechend schwierig zu pflegen ist. Die Fläche wird als mögliche Ökokontomaßnahme / Kompensationsmaßnahme vorgeschlagen.

## 3.3 Datenaustausch

- ➔ Renaturierungen
- ➔ Landschaftsplan
- ➔ Flurbereinigung

Bei Interesse an einer Umsetzung des „Getreideanbaus in Weiter Reihe mit Untersaat“ in 2026 nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit dem Fachteam Landschaftspflege auf.

[landschaftspflege@ladadi.de](mailto:landschaftspflege@ladadi.de)